

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

Kalenderpackung, 199.1179

An:

SCHMIDT, Werner
LTS LOHMANN THERAPIE-SYSTEME AG
Postfach 1525
D-56605 Andernach
ALLEMAGNE

EINGANG LTS-PAT

04. JULI 2001

*lw
in A*

PCT

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERSENDUNG
DES INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNGSBERICHTS
(Regel 71.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) 03.07.2001

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
1999/108WO

WICHTIGE MITTEILUNG

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP00/02043

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
09/03/2000

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
17/03/1999

Anmelder
LTS LOHMANN THERAPIE-SYSTEME AG et al.

1. Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß ihm die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde hiermit den zu der internationalen Anmeldung erstellten internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen, übermittelt.
2. Eine Kopie des Berichts wird - gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen - dem Internationalen Büro zur Weiterleitung an alle ausgewählten Ämter übermittelt.
3. Auf Wunsch eines ausgewählten Amtes wird das Internationale Büro eine Übersetzung des Berichts (jedoch nicht der Anlagen) ins Englische anfertigen und diesem Amt übermitteln.

4. ERINNERUNG

Zum Eintritt in die nationale Phase hat der Anmelder vor jedem ausgewählten Amt innerhalb von 30 Monaten ab dem Prioritätsdatum (oder in manchen Ämtern noch später) bestimmte Handlungen (Einreichung von Übersetzungen und Entrichtung nationaler Gebühren) vorzunehmen (Artikel 39 (1)) (siehe auch die durch das Internationale Büro im Formblatt PCT/IB/301 übermittelte Information).

Ist einem ausgewählten Amt eine Übersetzung der internationalen Anmeldung zu übermitteln, so muß diese Übersetzung auch Übersetzungen aller Anlagen zum internationalen vorläufigen Prüfungsbericht enthalten. Es ist Aufgabe des Anmelders, solche Übersetzungen anzufertigen und den betroffenen ausgewählten Ämtern direkt zuzuleiten.

Weitere Einzelheiten zu den maßgebenden Fristen und Erfordernissen der ausgewählten Ämter sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung
beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Miehle, S

Tel. +49 89 2399-7265



VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT



(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 1999/108WO	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP00/02043	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 09/03/2000	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 17/03/1999
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B65D33/00		
Anmelder LTS LOHMANN THERAPIE-SYSTEME AG et al.		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 7 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
☒ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT)
Diese Anlagen umfassen insgesamt 3 Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Berichts
- II ☐ Priorität
- III ☒ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☒ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☒ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 06/10/2000	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 03.07.2001
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde:  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Jervelund, N Tel. Nr. +49 89 2399 2649 

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP00/0204

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):
Beschreibung, Seiten:

1-7 ursprüngliche Fassung

Patentansprüche, Nr.:

1-10 eingegangen am 23/02/2001 mit Schreiben vom 22/02/2001

Zeichnungen, Blätter:

1/4-4/4 ursprüngliche Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
 - ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
 - ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).
3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:
- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
 - ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
 - ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
 - ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
 - ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP00/0204:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
☐ Ansprüche, Nr.:
☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen).

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

III. Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit

1. Folgende Teile der Anmeldung wurden nicht daraufhin geprüft, ob die beanspruchte Erfindung als neu, auf erfinderischer Tätigkeit beruhend (nicht offensichtlich) und gewerblich anwendbar anzusehen ist:

- ☐ die gesamte internationale Anmeldung.
☒ Ansprüche Nr. 10.

Begründung:

- ☒ Die gesamte internationale Anmeldung, bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. 10 beziehen sich auf den nachstehenden Gegenstand, für den keine internationale vorläufige Prüfung durchgeführt werden braucht (*genaue Angaben*):
siehe Beiblatt
- ☐ Die Beschreibung, die Ansprüche oder die Zeichnungen (*machen Sie hierzu nachstehend genaue Angaben*) oder die obengenannten Ansprüche Nr. sind so unklar, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte (*genaue Angaben*):
- ☐ Die Ansprüche bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. sind so unzureichend durch die Beschreibung gestützt, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte.
- ☐ Für die obengenannten Ansprüche Nr. wurde kein internationaler Recherchenbericht erstellt.
2. Eine sinnvolle internationale vorläufige Prüfung kann nicht durchgeführt werden, weil das Protokoll der Nukleotid und/oder Aminosäuresequenzen nicht dem in Anlage C der Verwaltungsvorschriften vorgeschriebenen Standard entspricht:
- ☐ Die schriftliche Form wurde nicht eingereicht bzw. entspricht nicht dem Standard.
- ☐ Die computerlesbare Form wurde nicht eingereicht bzw. entspricht nicht dem Standard.

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP00/0204

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche	2-9
	Nein: Ansprüche	1
Erfinderische Tätigkeit (ET)	Ja: Ansprüche	
	Nein: Ansprüche	2-9
Gewerbliche Anwendbarkeit (GA)	Ja: Ansprüche	1-9
	Nein: Ansprüche	

2. Unterlagen und Erklärungen siehe Beiblatt

VII. Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:
siehe Beiblatt

VIII. Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:
siehe Beiblatt

0. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: FR-A-2 629 797 (RAFFEGEAU DIDIER) 13. Oktober 1989 (1989-10-13)

D2: CH 339 119 A (VATTER) 31. Mai 1959 (1959-05-31)

Punkt III:

1. Der Anspruch 10 bezieht sich auf einen Gegenstand, der nach Auffassung dieser Behörde unter die Regel 67.1 (iv) PCT fällt. Daher wird über die gewerbliche Anwendbarkeit des Gegenstands dieser Ansprüche kein Gutachten erstellt (Artikel 34(4) a) (i) PCT).

Punkt V:

1. Die vorliegende Anmeldung erfüllt das in Artikel 33(2) PCT genannte Kriterium nicht, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Hinblick auf den in der Ausführungsordnung umschriebenen Stand der Technik (Regel 64.1 - 64.3 PCT) nicht neu ist.
 - 1.1 Dokument D2, das als nächstliegender Stand der Technik angesehen wird, offenbart (vgl. die Figur, und Seite 1, Spalte 1, Zeilen 17 bis 29) eine Sammelpackung zur Entnahme einzelner Beutel 1, welche einen Innenraum und einen diesen Innenraum umschließenden Rand besitzen und von denen mindestens zwei zu einem Block zusammengefaßt sind, wobei innerhalb dieses Blocks ein Abschnitt des Rands **(Spalte 1, Zeilen 16 bis 23)** eines ersten Beutels mit dem Abschnitt des Rands eines benachbarten zweiten Beutels im wesentlichen flächendeckend übereinanderliegt und die so übereinanderliegenden Abschnitte der Ränder der jeweils benachbarten Beutel fest miteinander verbunden sind, WOBEI, die Beutel verschiedene Inhalte besitzen, die in einer vorgegebenen Reihenfolge zu entnehmen sind.

Der Gegenstand des Anspruchs ist somit nicht neu, - Art. 33(2) PCT.

- 1.2 Die Merkmale der abhängigen Ansprüche 2-6 werden als im Rahmen normalen fachlichen Handelns liegende Vorgehensweisen zur Lösung der gestellten

Aufgabe angesehen.

2. Dokument D1, offenbart ein Verfahren, von dem sich der Gegenstand des Anspruchs 7 nur dadurch unterscheidet, daß die Kanten der übereinander zu legenden Abschnitte der Ränder der produktbefüllten Beuteln parallel verschoben werden.

Diesen unterscheidenden Verfahrensschritt wird jedoch als im Rahmen dessen angesehen, was ein Fachmann aufgrund der ihm geläufigen Überlegungen zu tun pflegt, zumal die damit erreichten Vorteile ohne weiteres im voraus zu übersehen sind.

Folglich liegt dem Gegenstand des Anspruchs 7 keine erfinderische Tätigkeit zugrunde, - Art. 33(3) PCT.

- 2.1 Die zusätzlichen Merkmale der abhängigen Ansprüche 8 und 9 sind aus D1 bekannt, - vgl. Fig. 2, Bezugszeichen 7 für Anspruch 8 und Fig. 3, Bezugszeichen 5 für Anspruch 9.

Punkt VII:

1. Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT werden in der Beschreibung weder der in dem Dokument D1 offenbarte einschlägigen Stand der Technik noch dieses Dokument angegeben.
2. Gemäß Regel 11.11(a) PCT dürfen Erläuterungen in die Zeichnungen nicht vorkommen.

Punkt VIII:

1. Die Anmeldung erfüllt die Erfordernisse des Artikels 6 PCT nicht, weil die Ansprüche 1 und 7 nicht klar sind.

Aus dem Gattungsbegriff des Anspruchs 1 geht nicht klar und deutlich hervor ob die einzelnen Beutel Bestandteil der Sammelpackung sind.

Das Merkmal (Anspruch 1 letzter Zeile und Anspruch 7 Zeile 5) "... die in einer vorgegebenen Reihenfolge zu entnehmen sind" bezieht sich offenbar lediglich auf die Verwendung der Sammelpackung, wobei unklar bleibt ob damit irgendwelche strukturelle Merkmale der Sammelpackung bzw. des Verfahrens hätte definiert werden sollen.

Das Merkmal, daß "die Kanten ... parallel verschoben werden" (Anspruch 7, Absatz b) ist nicht klar. Aus der Beschreibung sowie aus Fig. 7 könnte entnommen werden, daß die Kanten zwei übereinander liegenden Ränder relativ zueinander und quer zur Längserstreckung der Ränder verschoben werden. Dieser Interpretation scheint jedoch nicht eindeutig durch die Beschreibung und Figuren gestützt zu werden.

LTS 1999/108 WO

Patentansprüche

1. Sammelpackung zur Entnahme einzelner Beutel (2, 5, 7, 11, 12),
welche einen Innenraum und einen diesen Innenraum
umschließenden Rand besitzen und von denen mindestens zwei zu
5 einem Block zusammengefasst sind, wobei innerhalb dieses Blocks
ein Abschnitt des Rands (9) eines ersten Beutels mit dem Abschnitt
des Rands (9) eines benachbarten zweiten Beutels im wesentlichen
flächendeckend übereinanderliegt und die so übereinanderliegenden
Abschnitte der Ränder der jeweils benachbarten Beutel fest
10 miteinander verbunden sind, dadurch gekennzeichnet, dass die
Beutel verschiedene Inhalte besitzen, die in einer vorgegebenen
Reihenfolge zu entnehmen sind.
2. Sammelpackung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass
der aus mindestens zwei Beuteln gebildete Block zusätzlich einen
15 Rücken (1, 8) oder einen wieder verschließbaren Umschlag (4)
enthält.
3. Sammelpackung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet,
dass der aus mindestens zwei Beuteln gebildete Block zusätzlich ein
Verschlussiegel enthält.
- 20 4. Sammelpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch
gekennzeichnet, dass die übereinanderliegenden Abschnitte der
Ränder (9) jeweils benachbarter Beutel mit Hilfe eines
Heißschmelzklebers, eines Klebebandes, von Leim, von
Heftklammern, eines Siegelmediums oder eines doppelseitigen
25 Klebebands verbunden sind.
5. Sammelpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch
gekennzeichnet, dass die Beutel eine Perforationslinie (10) in einem
den Innenraum umschließenden Rand besitzen und die
übereinander liegenden Abschnitte der Ränder jeweils benachbarter
30 Beutel durch diese Perforationslinie begrenzt sind.
6. Sammelpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch
gekennzeichnet, dass die jeweiligen Kanten der übereinander

LTS 1999/108 WO

- liegenden Abschnitte der Ränder (9) benachbarter Beutel parallel verschoben sind und / oder die übereinander liegenden Abschnitte der Ränder dazwischen liegende Abstandhalter (13) aufweisen.
- 5 7. Verfahren zur Herstellung einer Sammelpackung mit einzelnen Beuteln (2, 5, 7, 11, 12), wobei die Beutel einen Innenraum und einen den Innenraum umschließenden Rand besitzen und mit identischen oder verschiedenen Produkten befüllt sind, welche in einer vorgegebenen Reihenfolge entnommen werden können, dadurch gekennzeichnet, dass
- 10 a) der Abschnitt des Rands (9) eines ersten produktbefüllten Beutels mit dem Abschnitt des Rands (9) eines benachbarten zweiten produktbefüllten Beutels im wesentlichen flächendeckend unter Einhaltung der späteren Entnahmereihenfolge übereinander gelegt wird,
- 15 b) die Kanten der übereinander zu liegenden Abschnitte der Ränder der produktbefüllten Beutel parallel verschoben werden, und
- c) die übereinanderliegenden Abschnitte der Ränder der produktbefüllten Beutel dauerhaft verbunden werden.
- 20 8. Verfahren zur Herstellung einer Sammelpackung nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, dass zusätzlich eine Perforationslinie (10) in die übereinander zu liegenden Abschnitte der Ränder (9) der produktbefüllten Beutel eingebracht wird.
- 25 9. Verfahren zur Herstellung einer Sammelpackung nach einem der Ansprüche 7 oder 8, dadurch gekennzeichnet, dass zusätzlich Abstandhalter (13) zwischen die übereinander zu liegenden Abschnitte der Ränder (9) der produktbefüllten Beutel eingelegt werden.
- 30 10. Verfahren zur transdermalen Verabreichung von Hormonen, bei dem in einer ersten Behandlungsphase mindestens ein transdermales therapeutisches System verabreicht wird, das mindestens ein Oestrogen enthält, und in einer zweiten Behandlungsphase

LTS 1999/108 WO

5. mindestens ein transdermales therapeutisches System verabreicht wird, das mindestens ein Oestrogen und ein Gestagen enthält, dadurch gekennzeichnet, dass aus einer Sammelpackung zu Beginn der ersten Behandlungsphase mindestens ein Beutel, enthaltend ein transdermales therapeutisches System mit mindestens einem Oestrogen entnommen und auf die Haut einer Anwenderin appliziert wird, und dass aus der besagten Sammelpackung zu Beginn der zweiten Behandlungsphase mindestens ein Beutel, enthaltend ein transdermales therapeutisches System mit mindestens einem Oestrogen und einem Gestagen entnommen und auf die Haut einer Anwenderin appliziert wird.
- 10